

Reid.)
ger Zeit
e unfer
erendes
an gab
ber an
U 29
elauten,
als die
de dies
hatten
en Dar-
folg der
ste tun
höchst
Bericht.
Fall in
Boot „E
d, daß es
werfend
Schiffe
t. 28.
Frei-der
mit
sei aus-
eres H
fört in
meidet:
opinas“
5 Mana
glaubt
“ (189
ngen.
erfähr
enburg-
42 900
11 000
n-Land.
Prinzen
g nach-
am Bo-
auf Be-
ral von
ronstabe
benannt
tete ein
otin et
Mauern
leitete,
ne Aus-
die mit
verhun-
fich nach
wid Ben-
atinopel
ent der
st nach
ung der
ündeter
erfunder
fie ver-
darum
Hebber
des ver-
bejacht
und je
it behal-
ßen wi-
das Fe-
ten trit-
nen zu
unt, wo
lands
en Mon-
en Kreis
Gut un-
ar unfer
ger aus-
ander
schlim-
nd troß
die in
erteile
den for-
hen ih-
er wol-
ten, so-
er seine
geheuer
heit wer-
werde
werde
in. Ma-
ein Ma-
Man so-
ns Aus-
fie nicht

Gaunusbote

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Der Gaunusbote erscheint
täglich außer an Sonn-
und Feiertagen.

Bezugspreis
Für Bad Somburg ein-
schließlich Beleglohn
2.50, durch die Post
(ohne Bestellgebühr) M 2.25
im Vierteljahr.

Wochenkarten: 20 Pfg.
Einzelnummern: neue
5 Pfg., ältere 10 Pfg.

Die Ausgabe der Zeitung
erfolgt nachm. 5 1/2 Uhr.

Anzeigen kosten die fünf-
gehaltene Seite 15 Pfg.,
im Restamt 80 Pfg.

Bei öfteren Wiederholun-
gen wird entsprechender
Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Woh-
nungsanzeiger werden nach
Uebereinkunft berechnet.

Geschäftsstelle

und

Schriftleitung:

Rubenstraße 1. Fernspr. 2.

Zweites Blatt.

Kurhaus Bad Somburg.

Sonntag, 7. Januar 1917.
Nachmittags von 4—5 1/2 Uhr:
Konzert in der Wandelhalle.
Leitung: Herr Bruno Wild.

Fürs Vaterland, Marsch	Millöcker
Ouverture z. Op. Tancred	Rossini
Plandereien	Aletter
Der Opernfreund. Potpourri	Schreiner
Ouverture z. Optt. Flotte Bursche	Suppé
Martin-Walzer a. d. Optt. Der	
Obersteiger	Zeller
Liebestraum	Blon
Potpourri a. d. Optt. Die Fledermaus	Strauss

Abends von 8—9 1/2 Uhr.

Auf Kommando, Marsch	Schrammel
Ung. Konzert-Ouverture	Keler-Bela
Domino-Gavotte	Oelschlegel
Potpourri a. d. Optt. Der Feldprediger	Millöcker
Die Allerschönste	Waldteufel
Gartenständchen	Meyer-Helmund
Ringel-ringel-reia	Suppe

Montag, 8. Januar.
Nachmittags von 4—5 1/2 Uhr.
Konzert in der Wandelhalle.
Leitung: Herr Bruno Wild.

1. Nur Mut, Marsch	Karolanyi
2. Ouverture z. Op. Die Nürnberger Puppe	Adam
3. Elegische Polonaise	Noakowski
4. Potpourri über deutsche Volkslieder.	
5. Ouverture z. Optt. Das Spitzentuch der Königin	Strauss
6. Liebes-Walzer	Moszkowski
7. Auch ich war ein Jüngling. Lied a. d. Op. Der Waffenschmied	Lortzing
8. Potpourri a. d. Optt. Der Bettelstudent	Millöcker

Abends von 8—9 1/2 Uhr.

1. Feurig Blut, Marsch	Vollstedt
2. Ouverture z. Op. Die Zigeunerin	Balfe
3. Satz des I. Konzerts	Händel
4. Musik, Rundschau. Potpourri	Schreiner
5. Märchen aus Alt-Wien. Walzer	Ziehrer
6. Idylle a. d. Op. Die Pfahlbauer	Freudenberg
7. Romana. Intermezzo	Johnsohn

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst-Ordnung
der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Somburg.

Sonntag, 6.30 Uhr 8 Uhr und 11.30 Uhr hl. Messen, die um 8 Uhr mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt 2 Uhr Herz Jesu Andacht. Täglich abends 8 Uhr: Kriessandacht. An Wochentagen hl. Messen, um 7 1/2 u 7 3/4 Uhr; Donnerstag, 7.30 Uhr Schulmesse.

Gottesdienst-Ordnung
der kathol. Pfarrei St. Johannes der Eüfer. Bad Somburg-Kirchdorf.

Sonntag 7.30 Uhr Frühmesse 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Andacht. Werktag 7 und 7 3/4, heilige Messe. 7.30 Min. abends Kriessandacht.

Evangel. Jungfrauen-Verein
Bad Somburg v. d. Höhe.

Sonntag Abend 8—10 Uhr: im Saale 4 der Erlöserkirche. Vortrag Frau Pfarrer Haibefus.

Freitag Abend 8—10 Handarbeit Obergasse 7. Jedes junge Mädchen ist herzlich eingeladen

Christliche Versammlung. Elisa-
bethenstr. 19a. I. Jed. Sonntag. Vorm.
11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend
von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden
Donnerstag abends 8 1/2—9 1/4 Uhr Bibel- und
Gedichtstunde.

Evangel. Jünglings- und Männerverein Somburg.

Vereinsraum Kirchenaal 8.

Sonntag, den 7. Januar abends 8 Uhr Vereinsabend. Gegenwart und Vortrag des Jugendpflegers Gräber aus Wiedrich. Vollständiges Erscheinen dringend erwünscht.

Montag, abends 8 Uhr: Turnsaal Bürger-
schule II. Turnen unter Leitung des Jugend-
pflegers. Trommler und Pfeifer sind anwesend.
Donnerstag, abends 9 Uhr: Posaunen-
Kunde. Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Bad Somburg vor der Höhe.

In der Zeit vom 25. Dez. bis 30. Dez. wurden von 135 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassenmitgliedern 120 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 12 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 3 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten verpflegt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 1562.10 Krankengeld, M. — Unterstüßung an Wöchnerinnen, ferner an 8 Wöchnerinnen: M. 35.— Stütsgeld, für 2 Sterbefälle M. 180.— Mitgliederbeitrag: 2306 männl., 3204 weibl. G. 5510.

Sammelstelle
für
Gummi
Landratsamt.

Wohnungs-Anzeiger.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör in besserer Lage an
vermieten
725a Näh. J. Fuld Louisenstr. 26

Der Blumenladen
Louisenstraße 74 ist zu vermieten.
3511a

Nähe des Bahnhof
3 Zimmerwohnung mit Zube-
hör zu vermieten.
310a Ferdinands-Anlage 21.

Wohnung
mit Zubehör und großem Gemüse-
garten für sofort oder 1. April 1917
zu vermieten. Nähere Auskunft
Louisenstraße 57
Baden.

Erster Stod
Zimmer mit allem Zubehör (Eli-
sabethenstraße) zu vermieten.
Zu erfragen bei Eugen Sadler,
4114a Dietrichheimstr. 16.

Eine kleine
Parterre-Wohnung
mit allem Zubehör, elektr. Licht für
10 Mk. per Monat zu vermieten.
3559a Kirchdorf Fußgasse 16.

3 Zimmerwohnung
an ruhige Leute zu vermieten
3387a Neue Mauerstraße 3.

Kaiser Friedrich-Promenade 14
1. Stod 4 Zimmer, Küche und Zu-
behör sofort zu vermieten.
3442a J. J. Schön, Telefon 111.

Eine
3 Zimmerwohnung
zu 1 Mansardenwohnung zu ver-
mieten
Dorotheenstraße 34.

**Stod schöne 3 Zimmer-
wohnung** mit Balkon
abgeschlossenen Vorplatz Mansarde
und allem Zubehör per 1. April zu
vermieten. Zu erfragen
Elisabethenstraße 38 part.

2 Zimmerwohnung
zu vermieten 4167a
Mühlberg 18.

Ein freundliches 4301a
Mansardenzimmer
mit Wasser, Elektr. Licht und Koch-
gelegenheit mit und ohne Möbel zu
vermieten. Hoingasse 9.

Schöne große
3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 3487a
Hofmaler Karl Lepper.

Im 1. Stod
ist in freier Lage eine der Neuzeit
entsprechende geräumige 4 Zimmer-
wohnung mit Balkon und allem
soutigen Zubehör vom 1. Apri-
1917 ab zu vermieten. 4402a
Wilhelm Deun-Saalburgstr. 26.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör pro Monat 16 Mk
zu vermieten. Näheres (4013a
J. Fuld

Freundliche
Mansardenwohnung
von 3 Zimmern u. Küche, p. Monat
20 Mk, 4218a Saalburgstraße 56

Zwei,
3 od. 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten. Elektrisch
Gaslicht vorhanden 3824a
Gerecht, Wallstraße 5.

4 Zimmerwohnung
2 Stod mit Balkon, Bad und Zu-
behör, an kleine ruhige Familie zu
vermieten. Näheres 3550a
Schöne Aussicht 20 p.

Schöne geräumige
Mansarden-Wohnung
3 Zimmer (abgeschl. Vorplatz) sämtl.
Zubehör preiswert zu vermieten.
3513a Saalburgstraße 54.
Näheres Promenade 11 1/2.

Kleine
2 Zimmerwohnung
zu vermieten. 4121a
Louisenstraße 26, 3. St.

Zu mieten gesucht
3—4 Zimmer-Wohnung
part. per 1. April Off. mit Preis-
angabe unter A. 4261 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes.

An Einzelmieter
2 Mansardenzimmer
mit Küche etc. preiswert zu ver-
mieten (4284a
Löwengasse 7.

4357a Eine schöne
3 od. 2 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör Elektr. Licht Gar-
tenanteil preisw. zu vermieten
Ob. Eschbach 76 neb. Oberförsterei

Kleine
Mansardenwohnung
zu vermieten (10a
A. Färber
Löwengasse 11a.

Schöne geräumige
4 Zimmerwohnung
mit Balkon, elektrischem Licht, Gas,
Wasser etc. an ruhige Leute zu ver-
mieten. 4187a
Louisenstraße 43.

Risseleffstraße 11.
herrschaftliche Wohnung, 5 Zim-
mer, Bad, abgeschlossener Vorplatz
nebst Zubehör II. Etage, möbliert
oder unmöbliert per 1. Januar zu
vermieten. (3987a

Risseleffstraße 11.
herrschaftliche Wohnung 5 Zim-
mer, Bad, abgeschlossener Vorplatz
nebst Zubehör I. Etage, möbliert
oder unmöbliert sofort zu verm.

Schöne
2 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten (3989a
Wolfschloß.

Louisenstraße 103
schöne Wohnung bestehend aus
3 Zimmern, Küche u. allem Zu-
behör im II. Stod vom 1. April
d. J. ab zu vermieten. 55a

Zu vermieten
in der Villen-Kolonie Somburg, in
der Nähe der elektrischen Bahn,
Haltestelle Frankenstraße ab 1.
April 1917 geteilt oder zusammen.
1 Wohnung im Erdgeschoß, 4
Zimmer, Küche, Bad, 3 Kammern.
1 Wohnung im Obergeschoß 6
Zimmer, Bad, 4 Kammern.
Jede Wohnung hat getrennte
Warmwasserheizung elektrische
Lichtanlagen Gas- und Badesen,
sowie Zug- und Biergarten, und ge-
trennten Eingang. Näh. u. Nr 62a
der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu vermieten
6 Zimmerwohnung mit schöner freier
Aussicht elektr. Licht und Zubehör,
geteilt oder ganz Auch für Bürozwed
sehr geeignet.
Näheres Dorothenstraße 4982
Ede Schöne Aussicht 43

**In meinem Hause Gluchen-
steinweg 8** ist der erste Stod,
bestehend aus 4 gr. Zimmern
mit Balkon, Bad und Zubehör der
Neuzeit entsprechend eingerichtet per
sodort zu vermieten. 27a
Frau Johanna Ader.

Kleine
2 Zimmerwohnung
zu vermieten 4121a) Louisenstraße 26 III. St.

Kleine Wohnung
2 Zimmer und Küche nebst Zubehör
mit Gas und Wasser sofort zu verm
3712a Hinter den Rahmen 25.

Schön, großes, möbliertes
Zimmer
zu vermieten Arthur Berthold,
Schiffmabrik, Louisenstraße 48.

Bad Somburg Somburgheim

Günstige Gelegenheit

Villa

auch für 2 Familien geeignet, in
Nähe der Mineralquellen und d.
Kurparks (2 Min. von der Halte-
stelle der Somburger Frankfurter
elektr. Bahn) mit 8 Zimmern und
allem Zubehör elektr. Licht, Gas,
Balkon und Veranda Vor-
und Hausgarten zu verkaufen evtl. auf
1. April zu vermieten. Näheres
J. Fuld Bad Somburg
4120a Louisenstraße 26.

Gökenmühlweg 2

1 Parterrewohnung mit Zube-
hör und Stallungen und Anteil am
Garten zu vermieten Näheres
3382a Baugschäft Vorig.

Elegant möbliertes
Zimmer

in besserem Hause preiswert zu ver-
mieten. (4178a
Kaiser-Friedr.-Promenade 27/29 II.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektrisch Licht-
modern eingerichtet zu vermieten.
4372a Ferdinands-Anlage 19p.

Wohnung

mit elektr. Licht und Wasser
sodort zu vermieten. (3690a
Hinter dem Rahmen 15.

Obereschbach

dicht an der Haltestelle, Linie 25
eine gr. 3 Zimmerwohnung
Küche, Speisekammer, extra Bad,
gr. gedeckt. Balkon, Waschl. Bleich-
platz, elektr. Licht, flambfr. mitten
in gr. Garten gel. sodort zu verm.
Gartenant. wird gew. Pr. M 450.
(Reubau) 3751a
Näheres bei J. Weber dortselbst.

1—2 möbl. Zimmer

an einzelnen Herrn oder Dame zu
vermieten. 3601a
Ferdinandsplatz 14 part.

Der Stolzverkauf
auf dem Gaswerk erfolgt nur noch
vorm. halb 9 — 12 Uhr und nachm. 2—5 Uhr
Städt. Gas- und Wasserwerke.

Spar- und Vorschußkassen

zu Homburg v. d. Höhe.
Eingetr. Genossenschaft mit beschränk. Haftpflicht.
Audenstraße No. 8

Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank,
Postsparkonto No. 588 Frankfurt a. M.

Geschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Vereinsstatuten
geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.

Sparkassen-Verkehr

mit 3%, und 4%iger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15.
des Monats. Kautale Bedingungen für Rückzahlungen.

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im
Falle der Auslösung

Wechsel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr
gegen Bürgschaft, Hinterleg. v. Wertpapieren u. sonst. Sicherstellung.

Postcheck-Verkehr unter No. 588 Postcheckamt Frankfurt a. M.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln in
fremder Währung, Coupons und Sorten. Aufbe-
wahrung und Verwaltung von Wertpapieren**

gegen mögliche Vergütung.

Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserem
feuer- und einbruchssicheren Stahlpanzer-Gewölbe.

**Erledigung aller sonstigen in das Bankfach ein-
schlagenden Geschäfte** unter den günstigsten Bedingungen.

Statuten u. Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

Wohlgeschmeckende Lebertran-Emulsion

bei der jetzigen Unterernährung für Erwachsene und Kinder
bestes Nähr- und Kräftigungsmittel;

Somatoze, Sanatogen, Biocitin, Biomalz, Ovomaltine
usw. zu Original-Fabrikpreisen.

Bial's Tonischer Wein zu 4.50

Med.-Drog. **Carl Kreh**, gegenüber
dem Kurhaus

Saatkartoffeln

Auf Grund der Bekanntmachung im Kreisblatt 143
werden Bestellungen auf **Saatkartoffeln** entgegenge-
nommen bis zum **10. Januar.**

Futtermittel-Verteilungsstelle

R. Altschul.

Telefon 340.

**Nassauische
Landesbank**



**Nassauische
Sparkasse**

Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Regierungsbek. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. — Postsparkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. —
Fernruf 833 und 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammel-
stellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ausgabe von Schuldverschreibungen
der Nassauischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen
Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionfreien Scheck-
konten.

Annahme von Wertpapieren zur Ver-
wahrung und Verwaltung (offene
Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren
Inkasso von Wechseln u. Schecks

Einlösung fälliger Zinscheine (für
Kontoinhaber.)

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

— Gemeinnützige Anstalt des Rechts. —

Grosse Lebensversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000. — an aufwärts mit ärztlicher
Untersuchung.)

Kleine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000. — inkl. ohne ärztl. Untersuchung.)
wie Sterbegeld-Altersversicherungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer und
Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung. — Rentenversicherung.
57) **Direktion der Nassauischen Landesbank.**

Färberei, chemische Waschanstalt

Gegründet 1867.

Gegründet 1867.

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., ./. Louisenstraße 21, ./. Telefon 331.

**Schöne Ausführung, schnelle
Bedienung. Mässige Preise.**

4147)

Kurhaus-Theater Bad Homburg.

Direktion: **Adalbert Steffter.**

Dienstag, den 9. Januar 1917.

abends halb 8 Uhr

Außer Abonnement!

**Gastspiel des königl. bayerischen Hofchauspielers
Konrad Dreher mit seiner Gesellschaft.**

Novität!

Novität!

Der alte Feinschmecker

Ein Münchner Schwank in 4 Aufzügen von Hans Georg Bogelsang
Musik von Emil Kaiser. Regie Rudolf Raab.

Personen

Dieter Kiermaler, Privatier	Dir. Konrad Dreher
Franny, seine Schwester	Ellen Schaffon
Bepl, sein Sohn	Josephine Schusterbauer
Kaver Fests, Privatier	Rudolf Raab
Rochus Hingert, Instruktor bei Kiermaler	Edwin von Sagan
Alf, Köchin bei Kiermaler	Emma Weib
Julchen Poppendieck aus Berlin	Paula Müller-Crombee
Fräulein Poppendieck aus Berlin, Rentier	Gustav Konrad
Haus Kirchmayer, Kunstmalers	Engelbert Lindner
Ein Soldat	Max Werner
Ein Bürger	Heini Stättler
Seine Frau	Rosa Walter
Ein Mädchen	kleine Feiner

Ort der Handlung: 1., 2., und 4. Akt Wohnung Kiermalers,
im 3. Akt am Sternchenkeller. Zeit: Gegenwart.

Der 2. Akt spielt zehn Tage nach dem 1. Akt u. der 3. Akt 2 Tage nach dem 2.

Die Bühnenvorläufe von Heini Stättler

Preise der Plätze:

Ein Platz Proszeniumsloge 3,00 M I Rangloge 2,50 M, Parquetloge 2,00

Sperrplatz 2,00 M, II. Rangloge 1,20 M, Stehplatz 1,20 M

III. Rang reserviert 0,70 M, Gallerie 0,30 M.

Militär Ermäßigung.

Vorverkauf auf dem Kurbüro.

Raffensöffnung 7 Uhr. Anfang pünktlich 7,30 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises

— Telefon No. 353 — Postsparkonto No. 5795 —
Reichsbank-Giro-Konto.

Annahme von Spareinlagen

gegen 3 1/2 und 4 1/2 Zinsen,

bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von **Heimsparsbüchern** bei einer
Mindesteinlage von 3 Mk.

2232

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 235. Lotterie, welche am 9. Januar beginnt, habe
noch Lose abzugeben

1/1 Los

M 40

1/2 Los

M 20

1/4 Los

M 10

1/8 Los

M 5

Louisenstraße 101

Telefon 164

Königl. Lotterie-Einnehmer

Wörbelaer.

Landgräfl. Hess. concess

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

**Vorschüsse auf Wertpapiere
Ankauf von Wechseln**

**Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Scheckrechnungen**

Annahme von Spareinlagen

**An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Schecks und Wechseln**

auf ausländische Plätze.

**Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.**

**Vermietung v. Schliessfächern in uns. feuer-
u. einbruchssicheren Stahlkammer.**



Hennigsons

**Fichtennadel-
Franzbranntwein**

Orig. Fl. 2.40 (Marke: Herz)
sonders zu empfehlen als Zusatz
Bädern! Unübertroffene Güte!
vortragend geeignet zur Körperpflege

Zu haben:

Tannus-Drogerie

Carl Mathäy



approbierter Kammerjäger

Oberursel i. T., Marktstraße

Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung
ämtl. Angezieser nach der neuen
Methode wie Ratten, Mäuse zu
Wangen, Käfern etc. Übernahme
ganzen Häusern im Abnehmen

Zigaretten

direkt von der Fabrik

zu Originalpreisen.

100 Zlg. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1,2

100 " " 3 " 2,1

100 " " 3 " 2,1

100 " " 4,2 " 3,3

100 " " 6,2 " 4,4

Versand nur gegen Nachnahme von

100 Stück an.

Zigarren prima Qualitäten

100—bis 200.— M. p. w.

Goidenes Zigarettenfabrik

Haus

Berlin, Brunnenstraße 17.

Treibriemen

neu und gebraucht, in allen Dimen-

sionen zu höchsten Preisen gesuch-

auch Eisen-Riemenscheiben

2 gute Schreibmaschinen

Bermittl. gute Provision. Preis

erb. D. C. F. Miether, Mus-

Instrumente und Grammophon

Braunschweig 341 Tel. 10

Bütten u. Fässer

für Bäckereien, Gärtnere und De-

nomen geeignet zu verkaufen.

Homburger Cognacbränner

Siegmund Rosenberg

3151 Dorothienstraße 38.

Ein pünktlicher Zinsab-

sucht per 1. April zweite H

pothek von

M. 8000

gegen gute Sicherheit. Rück-

lung in 4 Jahren zu ertragen

der Geschäftsstelle des Blattes

unter 33.

Für

Gauschlachtungen

empfehle alle Sorten Darm

und Blasen

H. Neß, Höheststraße

Unmöblierte Wohnun

4-6 Zimmer

evtl. auch kleine

Villa

in Homburg oder Umgebu

zu mieten gesucht. Beding

größere Veranda oder Balk

freie Lage. Offerten mit Pre

angabe unter D. G. 52 an

Geschäftsstelle.

Parterrewohnung

best. aus 4 Zimmern nebst

und sämtl. Zubehör zu verm

Näheres

Kaiser Friedr.-Promenade

wer ihr festen Mutes troht, hat sie schon überwunden. Wir wollen uns nicht mit Gedanken verträumen, daß das Meiste und Größte schon überwunden ist. Wir haben den Anfang hinter uns gebracht, so wollen wir denken. Kommt die Erfüllung früher, wir ahnen, freuen wir uns gewiß, bleibt es noch lange aus, dann sind wir nicht entsetzt. So wollen wir an den Gedanken festhalten. Wir sind ein Volk vom Aufwärtsbewegung, des Vorwärtsschreitens. Jeder strebt danach, sie zu vollenden. So können wir uns nicht mehr in der Länge des Weges irren, der vor uns liegt. So hält die Mauer fest im Innern Deutschlands, an die sich unsere Kämpfer lehnen, die ihnen Halt und Festigkeit gewährt. So steht uns allen die Kraft erhalten auch die Kraft zum Vorne. Wir haben nicht wild, wir fluchen nicht laut, wir schreiten nicht rastlos in ohnmächtiger Wut. Alles dies ist in Gewächs des Augenblicks, aber ein edler Kern bleibt und mit ihm wird ein mutiger Kampf dauern. Wir jähnen nicht um Geringfügiges oder Armseliges, wir großen gegen die, die unsere Zukunft verderben wollen. Wir wollen bis daß die Zeit erfüllt ist. Wir fühlen wie die Zeit an uns vorüberbrauscht. Wir können ihr nicht Einhalt gebieten, wir können ihren Lauf nicht hemmen, wir werden willenlos mit ihr und von ihr getrieben. Wir brauchen ihre Nähe mit unseren Menschenströmen zu erforschen und erkennen sobald, daß wir nah am Ende unserer Uhren nicht wissen, was die Zeit annehmen wird. Aber in der ersten Woche eines neuen Jahres dürfen wir hoffen und sagen: Das Jahr 1917 soll die Zeit eines erneuten Willens, eines festeren Hasses gegen die Friedensbrecher, einer tiefen Sehnsucht nach einem vollen Frieden sein. Dr. A. Sch.

Lebensmittelkommission. In der vor-
herigen Sitzung der Lebensmittelkommission
wurde das Anerbieten der hiesigen Ärzte,
nachdem sie auf das Honorar für Ausstellung
in Attesten für Zusatzlebensmittel zu Gun-
sten der Homburger Kriegsfürsorge verzichteten,
angenommen und auf ihren Vorschlag
geschlossen, für diese Atteste folgende Gebüh-
ren für die Kriegsfürsorge zu setzen: 1. für Stadtarzte nichts, 2. für In-
haber der rotburchstreiften Lebensmittelkarte
3 Pfg., 3. für Personen, welche mit einem
Einkommen über 31 M bis 52 M zur Staats-
einkommensteuer veranlagt sind, 1 M, 4. für
alle übrigen Einwohner 2 M, 5. für die Orts-
angehörigen 1 M. Die Gebühr soll
in der Lebensmittelkarte erhoben werden. Zur
Erklärung stand weiter eine Anregung der
hiesigen Ärzteschaft auf Errichtung einer
zentralen Verpflegungsküche für Diabetiker,
Blinder und für Magen- und Darmkranke
nach dem Muster der im Heiligengeisthospitals
in Frankfurt a. M. eingerichteten Küche. Zur
Erklärung dieses Vorschlags wurde eine beson-
dere Kommission eingesetzt, bestehend aus den
Herren Stadtrat Braunschweig, E. Menges
und Sanitätsrat Dr. von Noorden. Weiter
wurde zur Erörterung die Regelung der Milch-
versorgung. Die Anschaffung eines
Kraftwagens zur Herbeischaffung
von Milch aus den Nachbarkirchhöfen sowie
von Pferden, welche für Fuhrten von
Lebensmitteln und Futtermitteln dringend
benötigt werden, wurde nachträglich gut ge-
sehen. Desgleichen das Abkommen mit
dem Wälschereibesitzer Weiß, bezüglich der von
ihm übernommenen Lieferung über das künftige
Jahr. In der Frage der Kartoffel-
versorgung wurde beschlossen, daß den
Kartoffelzüchtern sowie denjenigen
Bauern, welche sich selbst mit Kartoffel-
frucht versorgt haben, Mitteilung darüber
gemacht werden soll, wieviel sie von ihren
Vorräten an die Gemeinde infolge der in-
zwischen erfolgten Beschlüsse der Ration
abgeben haben. Der Ueberschuß soll zu-
nächst bei den Kartoffelzüchtern sowie bei
denjenigen Besitzern abgeholt werden, bei
denen die abgehobene Menge mehr als 5 Ztr.
trägt. Mengen unter 1 Zentner sollen dem
Bauern belassen werden. Zur Bewachung der
Lebensmittelläger soll ein Wächter
angestellt werden. Schließlich wurde die
Anschaffung von 12500 Dosen Rind-
fleischstücke und 50 Fässern Kräu-
erkrautgut beschlossen und weiter be-
schlossen, das Freibantfleisch, wie in Frank-
furt a. M. nur noch gegen Fleischkarten mit
ihrem Werte an die Verbraucher, welche In-
haber von rotburchstreiften Lebensmittel-
karten sind, abzugeben.

**Die Frankfurter und die hiesige Milch-
versorgung.** Dem Bericht der „Frl. Jlg.“
über eine Sitzung des dortigen Lebens-
mittellagers entnehmen wir folgenden
Punkte betr. die Milchversorgung:
Zur Beratung stand weiter die Grün-
dung einer einheitlichen zentralen Organi-
sation für die Beschaffung, Bearbeitung
und Verteilung der gesamten nach Frank-
furt kommenden Milch mit dem Zweck, eine
möglichst einwandfreie Milch zu

erhalten und außerdem die geringen zurzeit
zur Verfügung stehenden Mengen tunlichst vor
Verderb zu schützen und dem Verbrauch zu
sichern. (Anmerkung: in Homburg wurde sie
schon öfters sauer.) Man stimmte
grundsätzlich dem Vorschlag auf Errichtung
einer unter wesentlicher Beteiligung der
Stadt zu gründenden Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung zu; ein endgültiger
Beschluss soll erst dann gefaßt
werden, wenn die Bearbeitung
einer Reihe von Einzelfragen
abgeschlossen ist.

Hieraus geht hervor, daß die Frankfurter
Kommission, in welcher doch wohl auch
tüchtige Leute sitzen, sich die Zeit nimmt, eine
derartig wichtige Sache reiflich zu überlegen.

Es ist merkwürdig, daß bei uns dieselbe
Sache Hals über Kopf in Angriff genommen
wurde, ohne daß auch nur die Lebensmittel-
kommission darüber gefragt wurde.

Aus den Frankfurter Verhandlungen geht
hervor, daß die Sache doch nicht so eilig
ist und die in der Stadtverordnetenversamm-
lung vorgebrachte Entschuldigung, daß keine
Zeit gewesen sei, die zuständige Kommission
einzuberufen, nicht stichhaltig sein kann. Je-
denfalls wäre es nicht nötig gewesen, die An-
schaffung von Pferden und eines Automobils
so zu beschleunigen. Man hätte bei etwas
ruhigerer Handlungsweise wohl manchen
Tausendmarktschein sparen können, zumal die
Stadt Frankfurt, die sich solche Ausgaben eher
leisten kann, sich Tag für Tag die Milch von
Oberschbach mit der Elektrischen nach
Frankfurt befördern läßt. Auch für Homburg
hätte die Postbahn A.-G. die Beförderung
bereitwillig übernommen.

Nach den Erfahrungen, die wir hier in der
letzten Zeit gemacht haben, sollte man anneh-
men, daß die zuständigen Kommissionen und
die gesamte Stadtverordnetenversammlung
einmal ganz energisch ihr Veto einlegen und
an Beispielen zeigen, daß das Vorbehalt-
sein, doch nachträgliche Zustim-
mung zu finden, schwindet.

Personal-Nachrichten. Der Ge-
heime Regierungsrat Marschall v. Bieber-
stein in Wiesbaden wurde vom 1. Januar
1917 ab auf die Dauer von 5 Jahren zum
Mitglied des Versicherungsbeirates beim
Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversiche-
rungen ernannt.

Kurhaus-Theater. Das Theaterbüro
teilt mit: Am Dienstag findet außer Abon-
nement das bereits angekündigte Gastspiel des
Königl. bayr. Hoftheaters Konrad Dreher
mit seiner Gesellschaft statt. Dreher besitzt
neben einer bedeutenden Gestaltungskraft einen
prächtigen, goldenen Humor, welcher allen
seinen Figuren ein besonderes Gepräge gibt.
Es wird daher nicht überraschen, wenn Kon-
rad Dreher bei seinem Auftreten am Dien-
stag hier gern begrüßt werden wird. Er bietet
einen neuen Schwan, betitelt „Der alte
Feinschmecker“ von Hans Walter Pogelsang
(Ludwig Thoma), welcher den Schwan wäh-
rend der Kriegszeit verfaßt hat. Die Titel-
rolle gibt Konrad Dreher selbst. Die Auf-
führung ist bei gewöhnlichen Schauspielpreisen.
Als nächste Vorstellung im Abonnement
wird die Operette von Leo Fall, „Die Doll-
prinzessin“ mit Frl. Emma Denner in der
Titelpartie zur Aufführung gebracht. Herr
Julius Dewald gibt den „Freddy“, Frl. Blanda
Hoffmann die „Olga“, in weiteren größeren
Partien und Rollen sind die Damen Renne
und Wald, sowie die Herren Luz, Land, Jahn
und Imhof beschäftigt. Spielleiter ist Herr
Dewald.

Kurhaus. Morgen (Sonntag) vor-
mittags von 11—12 Uhr ist die Theater-
kasse zum Kartentausch für die Vorstellung
am Dienstag geöffnet.

Zweigverein vom Roten Kreuz. In der
Jahresversammlung des Zweigvereins
vom Roten Kreuz, Obertaunuskreis am
5. d. Mts, erstattete der stellvertretende
Vorstand eingehend Bericht über die um-
fangreiche Tätigkeit im verfloffenen Vereins-
jahre, sodann wurde dem Schatzmeister zur
Rechnungsablage Entlastung erteilt. Bei
der angenommenen Vorstandswahl wurden
die ausscheidenden Mitglieder nämlich:
Landrat von März, erster Vorsitzender, Geh.
Med. Rat Dr. Ziehe, stellvertretender Vor-
sitzender und Geh. San. Rat Dr. Rommel
für 3 Jahre wieder gewählt.

Professor Hans Frey, der bekannte Vor-
tragskünstler, der hier oft zu Gast war,
ist nach langem schweren Herzleiden in Ber-
lin gestorben. Frey war mit einer unserer
beliebtesten Regitratoren. Sein außeror-
dentlich gewandter und lebendiger Vortrag,
seine geistreichen, witzigen Improvisationen
am Klavier hatten ihm seit vielen Jahren
eine bevorzugte Platz unter den Vor-
tragskünstlern gesichert.

Für das reisende Publikum. Es
dürfte in weiten Kreisen nicht bekannt sein,
daß seit einiger Zeit — um Verwechselun-
gen und Störungen zu vermeiden, — an den
Bedarfsstellen, die als Passagiergut aufge-

geben werden, Adresszettel angebracht wer-
den müssen. Zur Vermeidung von unliebsa-
mem Aufenthalt an der Bahn wird man
deshalb im eigenen Interesse gut daran tun,
die vorgeschriebenen Gepäczettel rechtzeitig
anzubringen.

Für Landwirte und Gärtner. Eine
landwirtschaftliche Versammlung findet am
Sonntag, den 7. d. M. in Oberursel im
Frankfurter Hof nachmittags 3 1/2 Uhr statt,
bei welcher der Gemüsebaulehrer der Land-
wirtschaftskammer einen Vortrag über Früh-
gemüsebau halten wird. Es soll hierbei an-
geregt werden, eine große Anzahl Frühge-
müsepflanzen in Gärtnereien anbauen zu
lassen, und diese dann den Landwirten und
Gartenbesitzern zur Verfügung zu stellen.
Diese Versammlung hat daher nicht nur ein
Interesse für Landwirte und deren Frauen,
sondern auch für Gartenbesitzer und Han-
dels Gärtner. Letztere können besonders durch
Lieferung der Pflanzen an Landwirte usw.
sich einen guten Verdienst verschaffen. Im
Interesse der Volksernährung ist daher der
Besuch dieser Versammlung allen Gärtnern
und Landwirten und deren Frauen nur an-
zuraten.

**Bestands- u. Bedarfsanmeldung
von Leim.** Vordrucke zur Anmeldung der
am 1. Januar 1917 vorhandenen Vorräte
von Leim sind durch die Handelskammer
Frankfurt, Neue Börse, Zimmer 34 in der
Zeit von 10—12 Uhr zu beziehen. Mit
der Bestandsanmeldung ist gleichzeitig eine
Anmeldung des Bedarfs verbunden. Es
empfiehlt sich daher, eine sorgfältige Erfül-
lung der Meldepflicht, umsomehr, weil vor-
sichtlich binnen kurzem weitere Beschlüsse
über die Leimversorgung gefaßt werden.

Verkehr mit Kriegsgefangenen.
Der stellvertretende kommandierende General
des 18. Armee Korps ersucht die Gemeinden,
Fälle, in denen deutsche Frauen und Mäd-
chen intim mit Kriegsgefangenen verkehrt
haben, rücksichtslos zur Warnung für andere
öffentlich zu brandmarken, und darauf, daß
dies geschehen wird, in der Presse hinzu-
weisen.

Aus dem Reichsanzeiger. Der
Reichsanzeiger veröffentlicht Bekanntma-
chungen betreffend Zahlungen nach den be-
sehten Gebieten Frankreichs, betreffend
Abänderung der Bestimmungen über die
Anmeldung von Gebrauchsmustern und be-
treffend Abänderung der Bestimmungen über
die Anmeldung von Erfindungen.

**Zahlartenverkehr zwischen Feld
und Heimat.** Durch die vor einiger Zeit
erfolgte Zulassung des Zahlartenverkehrs
aus dem Felde nach der Heimat bietet sich
für die Postbesitzer eine günstige Ge-
legenheit, ihren Zahlartenverkehr schnell ab-
zuwickeln. Zu dem Zwecke empfiehlt es sich,
daß die Postbesitzer bei Lieferungen an
Heeresangehörige, Marktleute, und sonstige
Wirtschaftsbetriebe im Felde Zahlarten bei-
fügen, auf denen ihre Kontonummer und
ihre Kontobezeichnung vordruckt sind.

Vom Tage.

Fe. Usingen, 5. Jan. In diesem Jahr
finden hier 24 Rindvieh und Schweine-
märkte statt. Der erste Markt wird bereits
am 9. Januar abgehalten. Am 29. Oktober
ist mit dem Rindvieh und Schweinemarkt
auch ein Schafmarkt verbunden. Im nahe-
Wehrheim finden am 20. Februar und 22.
Oktober Viehmärkte statt.

Fe. Buchbach, 5. Jan. Für die hie-
sigen Lazarette lieferte die Gemeinde Gam-
bach am vergangenen Sonntag 70 Äpfel-
kuchen, 7 Körbe Edeläpfel, 2 große Körbe
Dörrbrot, 100 Zigarren, 16 Töpfe Honig etc.,
aber nur — 11 Eier.

Hanau, 5. Jan. Der Mörder des
Försters Romanus in Kieß bei Fulda,
Hermann Ebender, ist heute mittag in das
hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert worden.
Er wird sich neben seinen Brüdern Wilhelm
und Ernst Ebender im Februar d. Js. wegen
der Ermordung des Försters Romanus sowie
wegen Totschlagsversuchs auf den Gendarm-
meisterwachtmeister von Bürl aus Fulda vor
dem Hanauer Schwurgericht zu verantworten
haben.

Hanau, 5. Jan. Der Landsturmann
Lehmann im Eisenbahn-Ersatz-Bataillon
Hanau, der im März v. J. im Felde durch
Schreck die Sprache verloren hatte, konnte
nach ärztlichem Eingriff im Grohauheimer
Lazarett sich plötzlich seiner Sprache wieder
erfreuen.

Aus der Rhön, 5. Jan. Infolge
Bisses von einem tollwütenden Hunde mußten
sich aus dem Dorfe Frankenwinheim drei
Kinder in das Kaiserliche Institut nach
Berlin zur Heilung begeben.

Fe. Freinsheim, 5. Jan. In Het-
tenleiden wurden an verschiedenen Stellen
des Dorfes in der Neujahrsnacht acht schwere
Sprengbomben gelegt, wie sie in den dorti-
gen Tonbergwerken zum Sprengen gebraucht
werden. Mit gewaltigem Knall explodierten
sie und zertrümmerten sämtliche Fenster-

schleiden der benachbarten Häuser und ein
Stück Mauer. Die Bevölkerung wurde in
große Aufregung versetzt, da man Anfangs
feindliche Flieger vermutete. Wie jetzt fest-
gestellt, sind die Bomben entwendet worden,
doch sind jetzt die Diebe und Urheber des
Streichs nicht ermittelt.

Weihenburg, a. L., 5. Jan. Billige
Schweine gibt es zurzeit in einer Gemeinde
des elsässischen Lautertales. Der Behörde in
Weihenburg wurde bekannt, daß eine große
Zahl Schweine im Dorfe Schleithal nicht
vorschriftsmäßig angemeldet waren. Es fand
daraufhin eine Revision der Ställe statt.
Die Bauern aber hatten hiervon vorher
Kenntnis erhalten und trieben kurzerhand
die gefundenen Speckträger in den nahen
Bienenwald. Dort würden sie entdeckt und
entweder in einer Scheune untergebracht.
Aus Furcht vor Strafe haben sich noch keine
Eigentümer gemeldet, so daß die Regierung
über annähernd 200 herrenlose Schweine
verfügen kann. Auf den Ausgang der Sache
ist man natürlich sehr gespannt. — Im
Eisenbahnzug Weihenburg-Lauterburg stellte
sich vor einigen Tagen ein Revisor ein, der
den Passagieren die Körbe untersuchte, ihnen
Butter, Eier, Fleisch usw. wegnahm und
Namen der Leute notierte. Seine Beglei-
terin nahm die beschlagnahmten Lebensmittel
an sich. Später stellte sich heraus, daß der
Herr Revisor ein Schwindler war; man
konnte ihn noch nicht erwischen.

Strasbourg, 5. Januar (W. B.)
Heute morgen starb im Alter von 82 Jahren
nach kurzer Krankheit der Wirkliche Ge-
heime Rat Otto Bach, Alt-Bürgermeister
der Stadt Strasbourg und Kurator der Kai-
ser Wilhelms-Universität. Bach war 1887
Unterstaatssekretär im Ministerium für El-
säß-Lothringen.

Berlin, 5. Jan. (WB.) Der Schiffs-
führer Gottfried Kanmischer, der angeklagt
war, am Abend des 23. Juli 1916 auf
der Dahme bei Grünau ein Motorboot durch
Fahrlässigkeit zum Sinken gebracht zu haben,
wobur 22 Menschen ertrunken sind, wurde
heute von der Ersten Strafkammer des Land-
gerichts Berlin II, wegen fahrlässiger Tö-
tung und fahrlässiger Transportgefährdung
zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Des
Staatsanwalt hatte drei Jahre Gefängnis
beantragt.

Breslau, 5. Jan. Im Oisfeld der
fiskalischen Kohlengrube zu Knurrow, Kreis
Gleiwitz, brach ein Grubenbrand aus. Acht
Bergleute wurden getötet, eine Anzahl andere
durch Brandgase verletzt. Bergwerksdirektor
v. Velsen und ein Obersteiger erlitten beim
Abdämmen des Brandherdes Brandwunden.
Der Betrieb dürfte in den nächsten Tagen
wieder eröffnet werden.

Bücherchau.

„Der Völkerrkrieg“ (Verlag von Julius
Hoffmann in Stuttgart) erzählt in den
ersten 107 und 108 von den Kämpfen an
den Dardanellen vom August 1915 bis
zur Räumung von Gallipoli durch die
Truppen der Entente, anfangs Januar 1916.
Hinter den Tatsachen der amtlichen Mel-
dungen tut sich eine ganz neue, tiefe Aus-
sicht auf eine Welt voll spannender Dinge
auf: wir sehen die Vorbereitungen zur Lan-
dung in der Eurolabucht; anschauliche Bilder
führen uns die Orte vor, erfüllt von Leben
und Bewegung des Kriegs, an der Hand
eines Uebersichtskartens wird eine sach-
kundige Darstellung der Schlachten bei Ana-
soria gegeben u. a. m. Hinter die Kulissen
zu sehen — dies ist es in Wahrheit, was
„Der Völkerrkrieg“ (Herausgegeben von Dr.
C. S. Baer; jedes Heft 30 Pfg.) seinen
Lesern vergönnt, indem er ihnen alle Quellen
der Aufklärung zugänglich zu machen weiß.

Der heutige Tagesbericht war bis zum
Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen

Alle Drucksachen

werden in der
„Taunusbote“-Druckerei
rasch und billigt
angefertigt.



